

Die elektronische Signatur

- die Quadratur des Kreises -

die Situation in Saarbrücken

der Haushalt

finanzielle Situation:
(2002)
Ausgaben: 760 Mio €
Einnahmen: 419 Mio €

die Organ. „eGovernment“

der Vergleich mit anderen

Theorie ↔ Praxis

IT-Architektur 2005
BundOnline !? 

die Motivation
für eGovernment

Rationalisierung

Kundenservice!?

Internetnutzung 

Attraktivität 

die Vorgehensweise

EU-Projekte (seit 1999)

das EU-Projekt SPES

die Applikationen in Saarbrücken

die Projekte der Partner

Formularserver

„Grabmal-Genehmigung“

**Elektronischer Aktentransfer
im Owig**

Workflow Urlaubsschein

DK-Vorbereitung

Signatur im Anordnungswesen

Bologna (Karte mit pers. Daten+Signatur)

Sheffield (Wahlen am 2. Mai)

Prato (eigene PKI, eigene Smartcards)

Naestved (keine eigenen Applikationen)

Bologna:

- **Einheitlicher Zugriff für Unternehmen**
- **Zahlbarmachung der kommunalen Wohnsteuer**
- **Baugenehmigung**
- **Selbstauskunft**
- **Interne Applikationen: dig. sign. Stellungnahmen und dig. sign. Anordnungen**

Sheffield

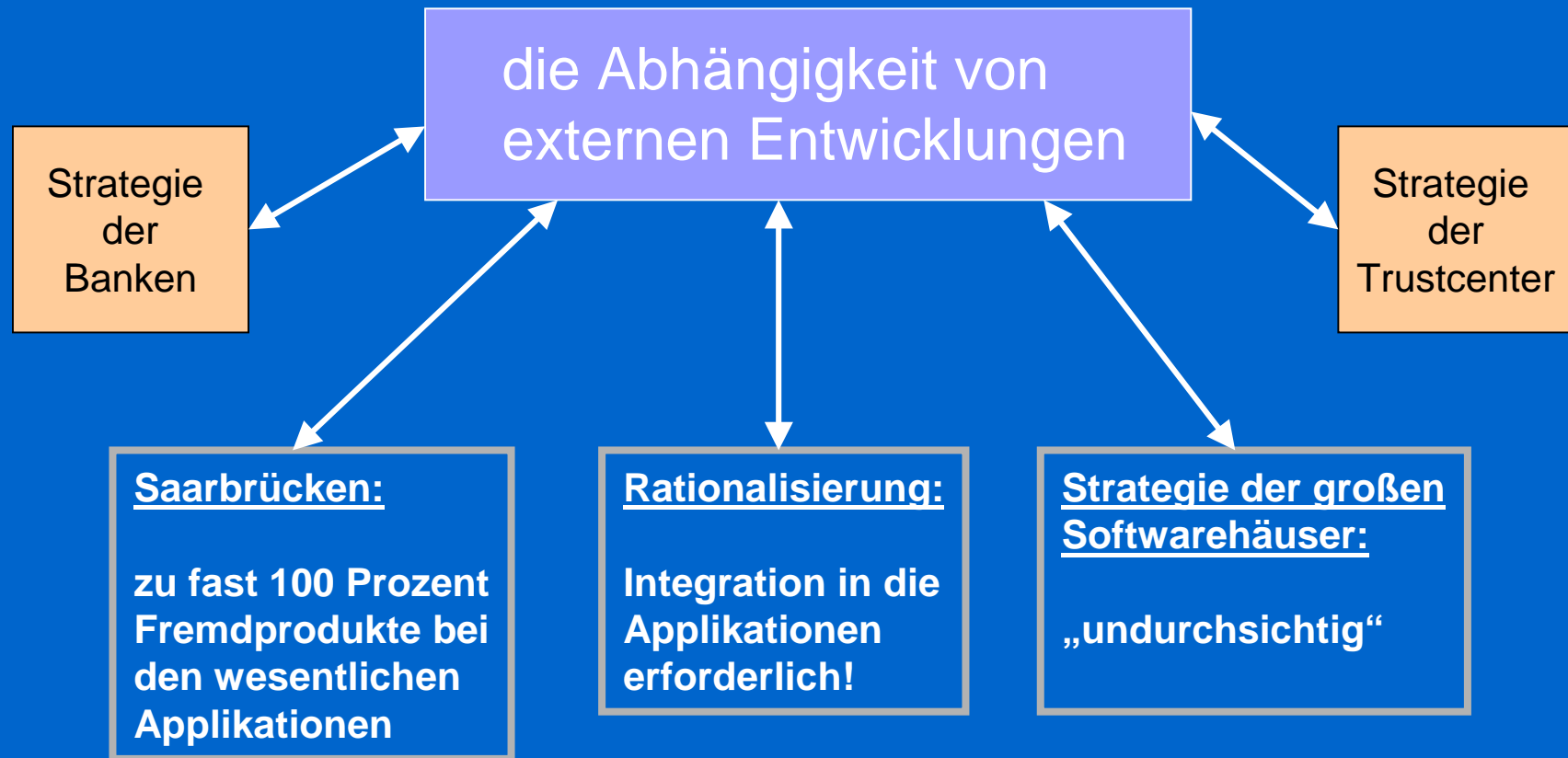
- **eVoting**
- **DMS mit dig. Signatur**
- **Bezahlen von Mieten und Nebenkosten in städtischen Wohnungen /Häusern**
- **Zugang zu Dienstleistungen auf Landes- und Staatsebene**
- **Elektronische Beschaffung**
- **Einsatz der dig. Signatur in Schulen**
- **Arbeitsplatzvermittlung**

Prato

- **Ein DMS und Workflow-System, wobei die Dokumente signiert werden**
- **Bezahlen von lokalen Steuern**
- **Baugenehmigung**
- **Bezahlen von städtischen Dienstleistungen in dafür ausgewiesenen Geschäften**

Naestved

- **Technische Koordination bei SPES**
- **3 Mio digitale Signaturen der Stufe 2 werden in Dänemark verteilt (5,5 Mio Einwohner)**



Transfer von innen nach außen
(v.v.) erfordert Stufe 3+ -
Manchmal? Immer? Nicht immer?
Immer noch?

Aussage:

**80% der Transaktionen
kommen ohne Signatur
aus.**

Wenn ja:
welche?

Bestimmt ein Missbrauch
von 2%, was 98%
machen dürfen oder
nicht?

**Übernahme der dig. Sign.
in interne Workflows**

technisch noch
nicht gelöst ?!

**„Archivierung“ der
Unterlagen + dig. Sign.**

Adobe-Lösung

Governikus/bos

Fazit:

1. **Die Anzahl der Konferenzen, Seminare und Marketing-Veranstaltungen zum Thema eGovernment steht im Widerspruch zum tatsächlich Leistbaren und Geleisteten.**
2. **Wir befinden uns im Stadium des „Eruierens“.**
3. **Eine Stadt wie Saarbrücken hat weder die personelle noch finanzielle Kraft um „eGovernment“ systematisch nach vorne zu bringen.**
4. **Synergieeffekte sind erforderlich.**

**Ich glaube dass die Ungeduld,
womit man seinem Ziel zueilt,
die Klippe ist, woran gerade oft
die besten Menschen scheitern.**

(Friedrich Hölderlin, 1770-1843)

Kontaktadresse:

Dr. Joachim Schiff
Nell-Breuning-Allee 1
66115 Saarbrücken

Tel: 0681 905-5000

Email: joachim.schiff@saarbruecken.de

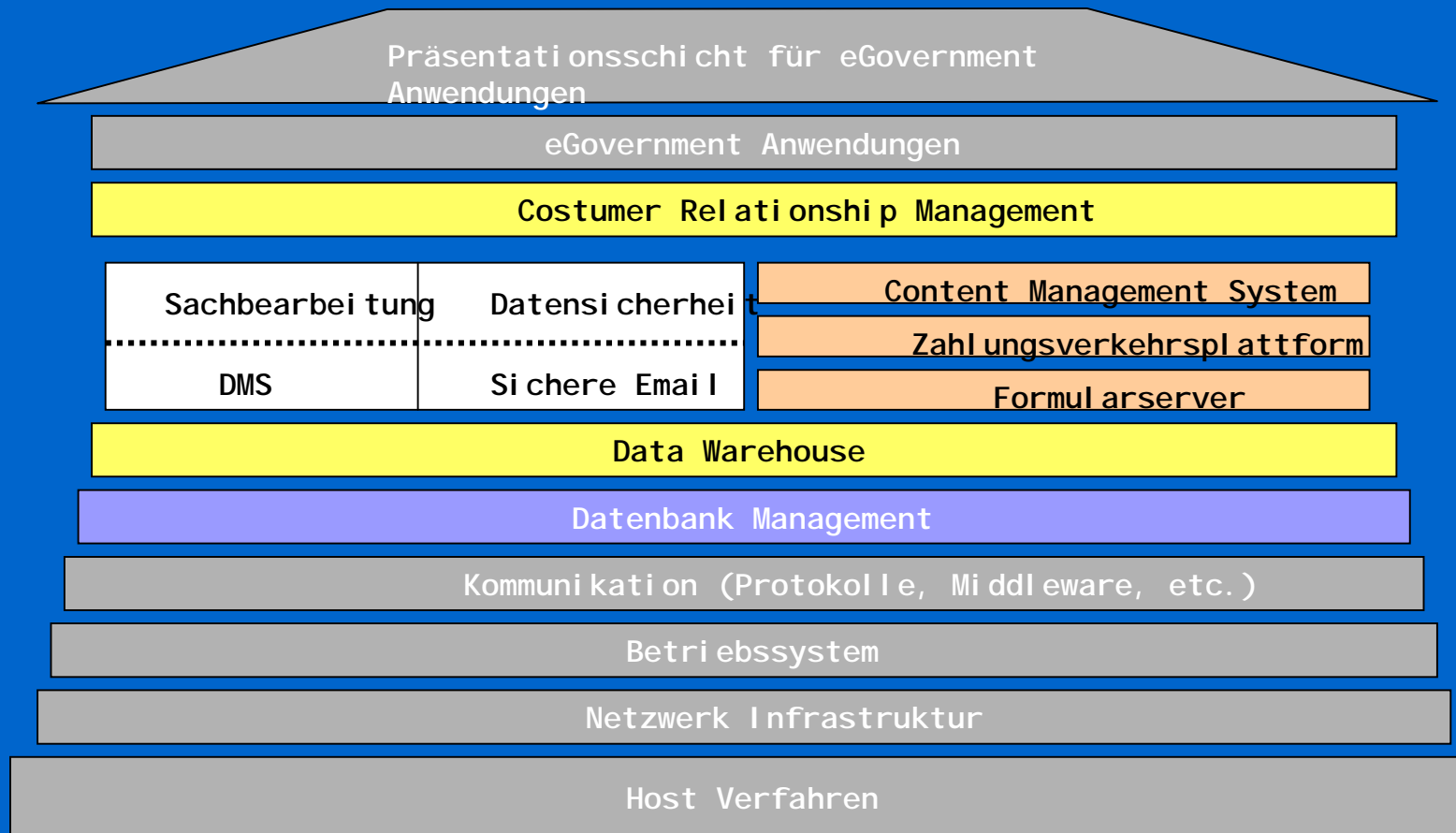
IT-Architektur BundOnline 2005



Basiskomponente –
Bedingung für eGovernment



Übergreifende
Komponente

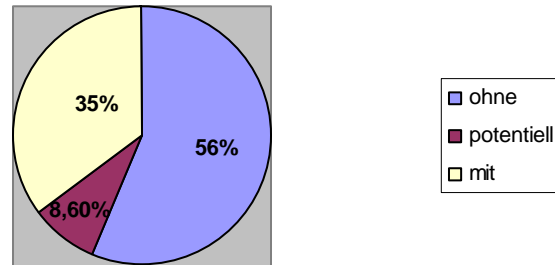


Quelle: BMI, Dez. 2001

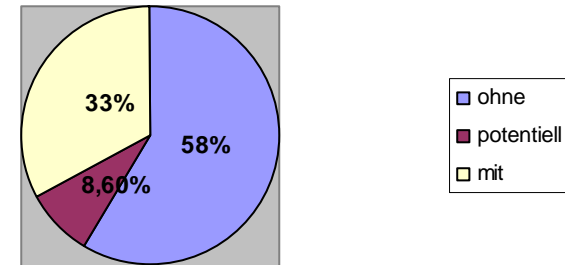


Internetnutzung in den Bundesländern

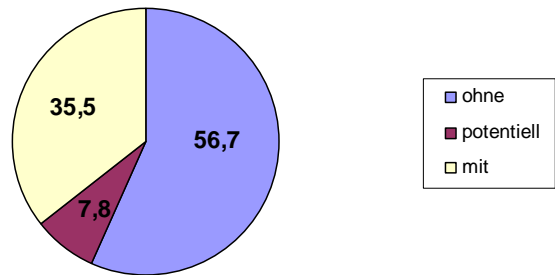
Internet-Nutzung im Saarland



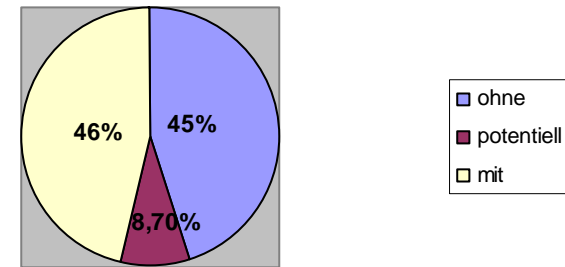
Internet-Nutzung in Mecklenburg-Vorpommern



Internetnutzung in Brandenburg



Internet-Nutzung in Schleswig-Holstein



Quelle: Government Computing, 20. Januar 2003



Attraktivität von Öffentlichen Online-Dienstleistungen

Quelle: Online Atlas von TNS Emnid u. der Initiative D21

